



Die Friedersrieder Filialkirche im Lichterglanz.



Ein echter Ohrenschaus waren die drei Frauen des Sulzberger Dreigsangs.



Im Kramerstadt wartete ein kleiner Weihnachtsmarkt mit selbst gemachten Waren auf interessierte Käufer.



Lokalmatador Christoph Schwarzer (Mitte) zeigte sein Können auf der Zither im Duo mit Bernhard Meyer sowie in der Formation des Further Trios.



Voll besetzt war der weihnachtlich geschmückte Altarraum.

Bayerische Weihnacht in der Kirche Friedersried

Konzertabend sorgt für alpenländische Adventsstimmung – Dorfweihnacht

Friedersried. (kk) Am vierten Advent hatte der Friedersrieder OGV zu einem bayerischen Adventskonzert mit Dorfweihnacht eingeladen. Mit insgesamt etwa 300 Besuchern war die kleine Friedersrieder Dorfkirche zu beiden Konzerten voll besetzt. Das imposante Gotteshaus romanischen Ursprungs präsentierte sich bei Einbruch der Dunkelheit romantisch beleuchtet. Andächtig lauschten die Besucher dem gut abgestimmten Programm aus festlicher Blasmusik und traditionellen adventlichen Weisen.

Ein Ensemble der Starnrieder Blasmusik hieß mit einer Intrade die Besucher willkommen. Wolfgang Gottmann (Bariton), Dominik Höcherl (Tenorhorn), Margarethe Mühl und Günter Reitinger (beide Trompete) sowie Josef Kellner (Tuba) zeigten damit die hohe Kunst der Blechbläser. Sanft stimmte anschließend die Schwarzachtaler Saitenmusi mit Hackbrett, Harfe, Gitarre und Zither eine Adventsweise an.

Dem alpenländischen Liedgut hat sich auch der Sunnsaitn Zwoagsang verschrieben. Begleitet auf der Gitarre sangen Hedwig Baur und Florian Beer aus Rötzh unter anderem „Da drinnen im Stalle ...“. Ein echter Ohrenschaus waren die drei Frauen des Sulzberger Dreigsangs mit ihren glasklaren Stimmen. Mit ihren adventlichen Weisen wie „O edle, liabreiche Nacht“ sorgten sie eindrucksvoll für weihnachtliche alpenländische Stimmung.

Der gebürtige Friedersrieder Lo-

kalmatador Christoph Schwarzer für ein begeisterndes Klangerlebnis.

Die instrumentalen Darbietungen und vorgetragenen Lieder, sowie auch die von Sprecher Georg Fritsch gesprochenen Texte behandelten die Adventszeit von der Verkündigung über die Herbergssuche bis hin zur Geburt Christi. Es war eine Stunde der Besinnung, weg vom hektischen Alltag in der sogenannten staden Zeit. Dankbar ob der gebotenen Musik und der Lieder, belohnte das Publikum die Mitwirkenden mit lange anhaltendem Beifall.

Nach dem Konzerterlebnis bestand die Möglichkeit zum Besuch der Friedersrieder Dorfweihnacht. Direkt unterhalb der Kirche bot sich weihnachtliches Flair bei den Verkaufsständen und im gemütlichen Kramerstadt. Der kleine, liebevoll hergerichtete Weihnachtsmarkt bot den Besuchern ein besonderes Ambiente und vieles aus eigener Herstellung. Die OGV Mitglieder hatten in den letzten Wochen winterliche und weihnachtliche Gelees und Liköre sowie Chutneys hergestellt, die zum Verkauf angeboten wurden. Zudem gab es allerlei von der Quitte sowie Kuchen im Glas, selbst gemachte Holz-Dekos und Strickwaren. Natürlich war auch für das leibliche Wohl mit adventlichen Leckereien bestens gesorgt. So nutzen viele Konzertbesucher das stimmungsvolle Ambiente mit Blick auf die im festlichen Licht leuchtende Friedersrieder Dorfkirche zum Verweilen.



Im Kirchengang romanischen Ursprungs wurde es eng für die Tuba.

kalmatador Christoph Schwarzer zeigte sein Können auf der Zither im Duo mit Bernhard Meyer sowie in der Formation des Further Trios, bestehend aus Geige, Zither und Kontragarre. Ausnahmegeiger Jaroslav Lucak, Herbert Wirrer an der Kontragarre und Zithervirtuose Christoph Schwarzer harmonisierten prächtig miteinander und sorgten